

# Die mündliche Prüfung zur Zweiten Juristischen Staatsprüfung

Dallmayer / Glossner / Haumer / Krätzschel

2. Auflage 2025  
ISBN 978-3-406-83092-1  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Dallmayer/Glossner/Haumer/Krätzschel  
Die mündliche Prüfung zur Zweiten Juristischen Staatsprüfung

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Die mündliche Prüfung zur Zweiten Juristischen Staatsprüfung

## Kommunikation, Rhetorik und Prüfungsgespräch

von

Tobias Dallmayer

Richter am Oberlandesgericht  
ehemaliger hauptamtlicher  
Arbeitsgemeinschaftsleiter für  
Rechtsreferendare

Silke Glossner, LL.M.  
(Georgetown)

Richterin am Oberlandesgericht  
ehemalige hauptamtliche  
Arbeitsgemeinschaftsleiterin für  
Rechtsreferendare

Christine Haumer

Vorsitzende Richterin am  
Oberlandesgericht, ehemalige  
hauptamtliche Arbeitsgemeinschafts-  
leiterin für Rechtsreferendare

Holger Krätzschel

Richter am Oberlandesgericht und  
am Bayerischen Anwaltsgerichtshof  
ehemaliger hauptamtlicher  
Arbeitsgemeinschaftsleiter für  
Rechtsreferendare

2. Auflage 2025



C.H. BECK

Zitiervorschlag:  
Dallmayer/Glossner/Haumer/Krätzschel Mündl. Prüfung  
2. Jur. Staatsprüfung S. ...

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck.de**

ISBN Print 978 3 406 83092 1  
ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 83093 8

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Satz: Uhl+ Massopust GmbH, Aalen  
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig  
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

Die Mündliche Prüfung beginnt mit ... Ja, womit eigentlich genau?

Wenn die erste Frage gestellt wird? Mit der ersten Antwort? Mit Beginn des Vorgesprächs? Oder wenn Sie sich überlegen, welches Kostüm bzw. welchen Anzug Sie zur Prüfung tragen wollen? Als Juristen neigen wir nur allzu oft dazu zu glauben, es käme ausschließlich auf die richtig zitierte Norm, die passende Begründung, die letzte BGH-Entscheidung oder zumindest das gerechte/ richtige Ergebnis an. Denn wenn Justitia blind ist, dann blicken doch auch die Prüfer in der juristischen Staatsprüfung nur auf das juristische Endergebnis, oder?

Aber: Im Prüfungsraum trägt niemand eine Augenbinde. Es geht auch nicht nur um juristische Kompetenzen. Die Mündliche Prüfung ist viel mehr als das reine Abfragen von Ergebnissen: sie ist Gespräch und Wissensprüfung zugleich. Sie ist in ganz besonderem Maße eine Situation, in der Ihre kommunikativen Fähigkeiten ebenso gefordert werden wie Ihre juristischen Fähigkeiten. Deshalb ist es wichtig, in der unmittelbaren Vorbereitung auf die Prüfung entsprechend zu trainieren – wobei zu vermuten ist, dass Sie Ihre juristischen Fähigkeiten in der Vergangenheit schon weit intensiver trainiert haben als eine professionelle Gesprächsführung.

Wir wollen Ihnen dabei helfen, sich auf diese besondere Situation vorzubereiten. Seit vielen Jahren bereiten wir Referendare auf die Mündliche Prüfung im Zweiten Juristischen Staatsexamen vor. Unsere Kurse haben ihren Ursprung in unserer Zeit als Hauptamtliche Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare in München. Mit dem vorliegenden Buch wollen wir unsere Erfahrungen aus zwei Welten zusammenführen: Zusammen waren wir nicht nur Hauptamtliche Leiter von Referendararbeitsgemeinschaften in München und Traunstein, sondern wir prüfen seit vielen Jahren in der Zweiten Juristischen Staatsprüfung. Es dürften so 55.000 bis 65.000 Klausuren sein, die wir insgesamt korrigiert haben und mehrere Monate, die wir in mündlichen Prüfungen verbracht haben, nicht selten als Vorsitzende von Prüfungskommissionen. Aus diesen Erfahrungen speist sich ein großer Teil dieses Buches. Wir sind aber auch seit vielen Jahren als Rhetorik- und Kommunikationstrainer für Rechtsreferendare tätig und halten Vorbereitungskurse für die Mündliche Prüfung ab, in deren Rahmen wir uns ganz bewusst der Kommunikation und Rhetorik widmen.

Als wir Kurse zur Vorbereitung auf die Mündliche Prüfung – erst für die Wiederholer, später dann für alle Referendare – entwickelten, wurde schnell klar, dass „Mehr Jura“ kaum der Schlüssel zum Erfolg sein würde: Zu wenig Zeit stand zur Verfügung, zu groß die Stoffgebiete und, auch das, zu oft Defizite, die sich in der Kürze der Zeit nicht völlig ausgleichen ließen.

Analysiert man mündliche Prüfungen, ist man überrascht, an welchen Stellen sich der weitere Verlauf der Prüfung entscheidet. Die Möglichkeiten der Kandidaten, den Verlauf des Gesprächs zu ihren Gunsten zu beeinflussen, waren andere, als wir erwartet hätten. Diese Erfahrungen wollen wir in diesem Buch zusammenführen.

Für die Vorbereitungszeit auf das Mündliche gefällt uns dabei besonders das Bild des Spitzensportlers. Dieser tüfelt und optimiert, um noch den letzten Bruchteil einer Sekunde herausholen oder um ein paar Zentimeter höher oder weiter springen zu können als seine Konkurrenten. Auch wenn es mitunter verpönt ist, die anderen Kan-

didaten als Konkurrenten zu bezeichnen: Niemand hindert Sie, Ihre eigene Vorbereitung genauso professionell wie ein Spitzensportler anzugehen.

Falls Ihre Prüfung schon recht bald ansteht, haben wir das Tüfteln schon einmal für Sie übernommen, damit Sie sich keine Gedanken darüber machen müssen, wo Sekunden oder Zentimeter gewonnen werden können, werfen Sie am besten gleich einen Blick auf die Checklisten. Wenn Sie noch mehr Zeit haben, bis Ihre Prüfung ansteht, umso besser: Vielleicht haben Sie noch Gelegenheit, sich in stressige und anstrengende Gesprächssituationen zu begeben, um zu trainieren. Und Sie können viel dafür tun, damit am Tag der Prüfung das Gesamtpaket stimmt.

Wie bei einem Spitzensportler geben wir Ihnen als Ihre Trainer auch Tipps für Ihren Vorbereitungsalltag. Kein Marathonläufer käme auf die Idee, am Tag vor seinem großen Wettkampf „noch mal eben so“ zum Training einen Marathon zu laufen. Aber von Prüfungsteilnehmern hören wir immer wieder, dass sie bis zum Vorabend „gebüffelt“ haben. Wenn Sie unser Buch gelesen haben, werden Sie erleichtert feststellen, dass Erholung und Entspannung für den Prüfungserfolg mindestens ebenso wichtig sind wie das Verständnis aktueller Rechtsprechung, vielleicht sogar wichtiger!

Vermutlich haben Sie schon anhand des Inhaltsverzeichnisses oder des Vorwortes gesehen, dass wir zur Examensvorbereitung ein ganz breites Spektrum von Fallgestaltungen abdecken.

Dahinter steht die Idee, dass ein gutes Ergebnis von mehr als den Antworten, die Sie im Prüfungsgespräch geben (können), abhängt. Eine umfassende Vorbereitung deckt möglichst viele Bereiche Ihres Lebens ab, um am Tag der Prüfung topfit zu sein. Deshalb werden einzelne Kapitel für Sie wichtiger sein als andere! Wer nur noch zwei Tage bis zur Prüfung hat, wirft vielleicht als erstes einen Blick auf unsere Checklisten (→ S. 201 ff.), um nichts Wichtiges zu vergessen, wenn er in Richtung Prüfung aufbricht. Andere haben das Buch vielleicht vor allem deswegen gekauft, weil wir uns auch mit Themen wie Prüfungsangst und der Wichtigkeit des ersten Eindrucks beschäftigen. Oder Sie wollen einfach die Atmosphäre von Prüfungsgesprächen kennen lernen und springen gleich zu den Prüfungsgesprächen. Deshalb gilt: Das Buch muss nicht von vorn bis hinten linear „durchgearbeitet“ werden, wie Sie es üblicherweise aus der sonstigen juristischen Ausbildungsliteratur gewohnt waren. Springen Sie an die Stelle, die Ihnen aus Ihrer ganz persönlichen Sicht am wichtigsten erscheint! In der Praxis erleben wir immer wieder, dass die Teilnehmer eine Vielzahl von Gründen haben, in die Kurse zu kommen. Die einen sagen, sie wären eigentlich nur da, weil sie „furchtbare Angst“ vor der Prüfung hätten, während andere schlichtweg nicht wussten, was sie im Vorgespräch erzählen sollten. Immer ist es unser Ziel, genau das Thema, das der jeweilige Prüfling mitbringt, „zu bearbeiten“. Die Erfahrung lehrt, dass eine maßgeschneiderte Vorbereitung auf die Prüfung immer beim einzelnen Kandidaten ansetzt. Was für den einen selbstverständlich ist, hat der andere noch nie gehört. Und umgekehrt. Deswegen sollen Sie an den Stellen lesen, die Sie in der Vorbereitung gerade jetzt am meisten beschäftigen. Vielleicht werden Sie überrascht feststellen, dass wir an manchen Stellen, vor allem in den Kapiteln zur Kommunikation und Rhetorik YouTube-Videos verlinken oder Sie auf Podcasts hinweisen, um in stressigen Situationen zur Ruhe zu kommen. Es ist völlig in Ordnung, sich die Zeit zu nehmen, einen Podcast zum Umgang mit Prüfungsangst und Nervosität anzuhören, bevor man sich die Prüfungsgespräche anschaut! Nach unserer Erfahrung werden den individuellen Nöten und Bedürfnissen des einzelnen Kandidaten in der Vorbereitung viel zu wenig und zu selten Rechnung getragen, weswegen wir diesen Ansatz ganz bewusst gewählt haben.

Wann immer sich gravierende Abweichungen vom „normalen Prüfungsregime“ ergeben, werden wir Sie also darauf hinweisen. Eins ist jedenfalls sicher: Gerade in schwierigen Zeiten wird die optimale Vorbereitung auf die mündliche Prüfung noch wichtiger!

Nur noch einen kleinen Hinweis: Wenn wir von Prüfer sprechen, meinen wir natürlich Prüfer und Prüferinnen, genauso wie bei Kandidaten und Kandidatinnen. Nur manchmal haben wir uns erlaubt – vielleicht auch damit es auffällt – die weibliche Form als den Regelfall zu nehmen.

Wenn Sie von diesem Buch profitieren können, wenn Sie „ein paar Zehntel mehr“ herausholen können, auch wenn wir dafür den Rahmen der klassischen juristischen Ausbildung verlassen – dann haben wir mit diesem Buch alles richtig gemacht. Wir wünschen Ihnen für die Mündliche Prüfung viel Erfolg!

München, im Januar 2025

*Tobias Dallmayer  
Silke Glossner  
Christine Haumer  
Holger Krätzschel*

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	IX
Literatur .....	XV
<b>1. Kapitel: Die Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
A. Der Ablauf der Prüfung im Überblick .....	1
B. Die Kandidaten .....	7
C. Die Prüfer .....	31
D. Das Vorgespräch .....	39
E. Das Prüfungsgespräch .....	51
<b>2. Kapitel: Fachliche Vorbereitung .....</b>	<b>77</b>
A. Berufsfeld .....	77
B. Materielles Recht .....	78
C. Verfahrensrecht .....	78
D. Aktuelles Zeitgeschehen .....	78
E. Denkgeschwindigkeit erhöhen .....	79
F. Rollendenken einüben .....	80
G. Checkliste .....	80
<b>3. Kapitel: Prüfungsgespräche .....</b>	<b>81</b>
A. Prüfungsgespräch Zivilrecht: Anwaltperspektive – Produkthaftung – Vergleich .....	82
B. Prüfungsgespräch Zivilrecht: Anwaltperspektive – Werkvertragsrecht .....	96
C. Prüfungsgespräch: Zivilrecht – Anwaltperspektive: Materielles Recht .....	108
D. Prüfungsgespräch: Zivilrecht – Mietrecht – Urkundenprozess – einstweiliger Rechtsschutz .....	118
E. Prüfungsgespräch: Erbrecht – Notarielle Beratung .....	131
F. Prüfungsgespräch: Strafrecht – Straßenverkehrsrecht – Führerschein/ Fahrerlaubnis .....	143
G. Prüfungsgespräch: Strafprozessrecht – Strafbefehlsverfahren/ Rechtsmittel .....	154
H. Prüfungsgespräch: Strafrecht – Kapitaldelikte – Versuch – Rücktritt .....	163
<b>4. Kapitel: Der Aktenvortrag .....</b>	<b>175</b>
A. Aufbau .....	175
B. Ein paar Überlegungen vorweg ... ..	175
C. Die Aufbereitung des Aktenvortrags .....	176

D. Aktenvortrag Zivilrecht: Immer Ärger mit der Photovoltaikanlage – Werkvertragsrecht – zivilrechtliches Berufungsverfahren . . . . .	177
E. Aktenvortrag – Strafrecht – Vermögensdelikte . . . . .	187
Anhang . . . . .	201
Sachregister . . . . .	215

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	IX
Literatur .....	XV
<b>1. Kapitel: Die Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Der Ablauf der Prüfung im Überblick .....</b>	<b>1</b>
I. Anreise .....	1
II. Ablauf der Prüfung (am Beispiel einer Prüfung des 2. Staatsexamens in Bayern) .....	2
1. Ankunft/Warten vor dem Prüfungsraum .....	2
2. Das Vorgespräch .....	3
3. Vorberatung der Prüfer .....	3
4. Mündliche Prüfung: Erster Teil .....	4
5. Pause und Notenberatung erster Teil .....	4
6. Exkurs: Wofür bekommen Sie eigentlich Ihre Note in der mündlichen Prüfung? .....	6
7. Mündliche Prüfung: Zweiter Teil .....	6
8. Notenberatung zweiter Teil/Bekanntgabe des Ergebnisses .....	7
<b>B. Die Kandidaten .....</b>	<b>7</b>
I. Der ausgeschlafene Kandidat .....	8
1. Ernährung .....	8
2. Schlaf .....	10
3. Sport .....	10
4. Entspannung .....	10
II. Der erste Eindruck .....	11
1. Wie wollen Sie wirken? .....	12
2. Seien Sie authentisch! .....	13
3. Von Kopf bis Fuß .....	14
4. Checkliste Prüfungsoutfit .....	17
III. Der rhetorische Werkzeugkasten .....	17
1. Stimme .....	18
2. Sprache .....	19
IV. Vom Nutzen psychologischer Experimente .....	23
1. Positive Teststrategie bei der Entscheidungsfindung .....	23
2. Der Halo-Effekt .....	24
3. Der Anker- und der „weil“-Effekt .....	24
4. Kognitive Dissonanz .....	26
V. Nervosität, Lampenfieber und Prüfungsangst .....	27
1. Prüfungsangst .....	27

2. Nervosität und Lampenfieber .....	28
3. Blackout .....	28
4. Sicherheit ab der ersten Antwort .....	30
<b>C. Die Prüfer .....</b>	<b>31</b>
I. Praktiker mit langjähriger Berufserfahrung .....	32
II. Woher nimmt der Prüfer seinen Fall? .....	32
1. Googlen Sie Ihren Prüfer .....	33
2. Vorsicht mit den Protokollen! .....	34
3. Besser als Protokolle lesen: Gehen Sie zuhören! .....	36
III. Prüfertypen .....	37
1. Der Perfektionist .....	37
2. Der „Lockere“ .....	37
3. Der „protokollfeste“ Prüfer .....	38
4. Der „Aktuelle“ .....	38
5. Der Unnahbare .....	39
6. Der „Erzähler“ .....	39
<b>D. Das Vorgespräch .....</b>	<b>39</b>
I. Typische Fragen im Vorgespräch .....	41
II. Die Frage nach der Wunschnote .....	47
III. Beispiel eines typischen Vorgesprächs .....	48
<b>E. Das Prüfungsgespräch .....</b>	<b>51</b>
I. Der praktische Nutzen von Kommunikationsmodellen .....	51
II. Positive Stimmung als Erfolgsfaktor gelungener Kommunikation .....	53
III. Das Verlassen der Komfortzone .....	54
IV. Körpersprache und nonverbale Kommunikation in der Prüfung .....	56
1. Körperhaltung .....	57
2. Mimik .....	57
3. Gestik .....	58
4. Ein nützlicher Irrtum .....	58
5. Stimme und Tonfall .....	60
6. Allgemeine Gesprächsregeln .....	60
7. Verständigungshindernisse .....	60
V. Ihre Prüfung .....	61
1. Fallschilderung .....	61
2. Antwortstrategien .....	63
<b>2. Kapitel: Fachliche Vorbereitung .....</b>	<b>77</b>
<b>A. Berufsfeld .....</b>	<b>77</b>
<b>B. Materielles Recht .....</b>	<b>78</b>
<b>C. Verfahrensrecht .....</b>	<b>78</b>
<b>D. Aktuelles Zeitgeschehen .....</b>	<b>78</b>

E. Denkgeschwindigkeit erhöhen .....	79
F. Rollendenken einüben .....	80
G. Checkliste .....	80
3. Kapitel: Prüfungsgespräche .....	81
A. Prüfungsgespräch Zivilrecht: Anwaltperspektive – Produkthaftung – Vergleich .....	82
B. Prüfungsgespräch Zivilrecht: Anwaltperspektive – Werkvertragsrecht .....	96
C. Prüfungsgespräch: Zivilrecht – Anwaltperspektive: Materielles Recht .....	108
D. Prüfungsgespräch: Zivilrecht – Mietrecht – Urkundenprozess – einstweiliger Rechtsschutz .....	118
E. Prüfungsgespräch: Erbrecht – Notarielle Beratung .....	131
F. Prüfungsgespräch: Strafrecht – Straßenverkehrsrecht – Führerschein/ Fahrerlaubnis .....	143
G. Prüfungsgespräch: Strafprozessrecht – Strafbefehlsverfahren/ Rechtsmittel .....	154
H. Prüfungsgespräch: Strafrecht – Kapitaldelikte – Versuch – Rücktritt .....	163
4. Kapitel: Der Aktenvortrag .....	175
A. Aufbau .....	175
B. Ein paar Überlegungen vorweg ... ..	175
C. Die Aufbereitung des Aktenvortrags .....	176
D. Aktenvortrag Zivilrecht: Immer Ärger mit der Photovoltaikanlage – Werkvertragsrecht – zivilrechtliches Berufungsverfahren .....	177
E. Aktenvortrag – Strafrecht – Vermögensdelikte .....	187
Anhang .....	201
I. Checklisten .....	201
1. Checkliste: Zeit bis zur Prüfung .....	201
2. Packliste für den Prüfungstag .....	201
3. Checkliste: Prüfungsoutfit .....	202
II. Prüferfragen Vorgespräch .....	203

III. 12 Mythen zur mündlichen Prüfung entzaubert ..... 203

IV. Übersichten, Statistiken, Empfehlungen ..... 206

    1. Übersicht: Erreichbarkeit der Landesjustizprüfungsämter ..... 206

    2. Übersicht: Noten und Punkteskala für die Examina in den  
        beiden juristischen Prüfungen ..... 207

    3. Statistik zu Art und Gewichtung der in der staatlichen  
        Pflichtfachprüfung in der Zweiten Juristischen Prüfung zu  
        erbringenden Leistungen ..... 208

    4. Statistik – Übersicht über die Zahl der in der Bundesrepublik  
        erfolgreich abgelegten juristischen Examina (ohne Bayern und  
        Rheinland-Pfalz) ..... 211

    5. Empfehlung: Einige interessante Websites für Prüfungskandidaten ... 212

  

Sachregister ..... 215

